

Dresdner Amtsblatt



Nr. 5/2010

Donnerstag

4. Februar 2010

Kunst- und Förderpreisträgerinnen 2010 stehen fest

Ehrenpreis für herausragende künstlerische Leistungen wird am 13. März verliehen



▲ **Das sind sie.** Stolz präsentiert Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau die Preisträgerinnen des Jahres 2010: Elke Hopfe (rechts) und Angela Schlabinger (links). Mit dem Kunstpreis 2010 der Landeshauptstadt Dresden wird die Malerin und Grafikerin Elke Hopfe geehrt. Die Jury würdigt mit dieser Auszeichnung sowohl die künstlerischen als auch die pädagogischen Verdienste der Dresdnerin. Sie studierte von 1965 bis 1970 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) und war anschließend freischaffend in Gera tätig. Seit 1988 lehrt sie an der HfBK und ist dort seit 1992 Professorin für Zeichnung, Grafik und Malerei. Kritiker und Bewunderer sind sich einig: Seit ihrem Studium bestechen ihre Zeichnungen durch eine außergewöhnliche Bildsprache. Elke Hopfe arbeitet ausschließlich in Schwarz-Weiß und

ihre Arbeiten stehen heute in einer Reihe mit den großen Grafikern der Kunstgeschichte. Der Förderpreis 2010 zeichnet die schauspielerischen Leistungen von Angela Schlabinger und ihr vorbildhaftes Engagement für die Freie Theaterszene aus. Sie absolvierte von 1990 bis 1994 eine Ausbildung an der Schauspielschule in Rostock. Ihre anschließenden Engagements führten sie nach Nürnberg, Neustrelitz und nach Paderborn. Ab 1995 spielte Angela Schlabinger für vier Jahre am Theater der Jungen Generation in Dresden. Seit 2000 ist sie als freischaffende Schauspielerin am Staatsschauspiel Dresden, an der Komödie Dresden, am Societaetstheater sowie in Köln und in Zürich tätig. Ihre klare und gleichzeitig berührende Kunst der Darstellung wurde von Kritikern mehrfach hervorgehoben.

Mit dem Kunst- und dem Förderpreis zeichnet die Stadt Künstlerinnen und Künstler aus, die in Dresden den Schwerpunkt ihrer Arbeit haben und deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt und von herausragender künstlerischer Aussage ist. Vorschläge dafür kommen aus Dresdner Vereinen und Verbänden, aus Kultureinrichtungen, aus dem Kulturausschuss und dem Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt Dresden.

Die Preisverleihung durch die Oberbürgermeisterin Helma Orosz findet am 13. März im Festsaal des Dresdner Stadtmuseums statt. Die Preise sind mit jeweils 5000 Euro Preisgeld dotiert und werden seit 1993 jährlich verliehen. Der Preis selbst ist eine Bronzeplastik von Peter Götz Güttler in Form eines geteilten Apfels. Foto: Steffen Füssel

Neue Ausstellung im Dresdner Rathaus

Unter dem Titel „Der Zug blieb stehen“ lädt vom 9. bis 26. Februar eine Ausstellung mit Gedächtnisprotokollen und Fotografien von Kriegskindern in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 8. Februar, 18 Uhr vom Sozialbürgermeister Martin Seidel. ► Seite 7

Phanstasievolles im Leubener Rathaus

Eine neue Ausstellung im Rathaus Leuben mit dem Titel „Spuren mit Phanastien“ zeigt vom 10. Februar bis zum 26. März Werke des Künstlers Laszlo Szedlar. Die Porträts, Landschaften, Stilleben und Grafiken regen die Neugier der Besucher an, beim Betrachten der Bilder, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. ► Seite 5

Wohin gehen die Spenden für Haiti?

Kurz nach der Katastrophe in Haiti halfen die Mitarbeiter von arche noVa im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Stadt Dresden in der Hauptstadt Port-au-Prince. Nun geht es weiter in den Südwesten des Landes. Dort beginnt arche noVa mit der Verteilung von Nahrungsmitteln und der Trinkwasseraufbereitung. ► Seite 7

Selbsthilfegruppen in Dresden

Am 17. April ist der 7. Dresdner Selbsthilfetag. In Vorbereitung dazu stellt das Amtsblatt in einer Serie eine Auswahl von Dresdner Selbsthilfegruppen vor. Die Reihe informiert darüber, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich jeder Interessierte wenden kann. Im ersten Teil der neuen Reihe stellen wir die Gruppe upsideDOWN – Leben mit Down-Syndrom vor. ► Seite 3

Aktiv die Ferien gestalten und genießen

Nur noch wenige Tage Schule, dann ist es wieder soweit: endlich Winterferien! Aber was tun? Bei frostigen Temperaturen laden die Eisschnelllaufbahn und die Trainingseishalle mit Sonderöffnungszeiten in den Sportpark Ostra ein. Wer es eher wärmer mag, ist in den städtischen Schwimmhallen herzlich willkommen. Auch andere Kultureinrichtungen haben in den Ferien viel zu bieten. Dazu gehören unter anderem die Jugend&KunstSchule Dresden, die Jugendbibliothek medien@age, das Stadtmuseum und viele andere. ► Seiten 3 und 6

Geschichte verstehen – Zukunft pflanzen

Die Hilfsorganisation arche noVa sucht im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ interessierte tatkräftige Jugendliche für ein Jugend-Workcamp in der polnischen Stadt Gostyn. Dieses findet vom 28. März bis 10. April statt. Hintergrund ist die Hilfe und Unterstützung beim Wiederaufbau der „grünen Lunge“ der Stadt. 2009 hatte dort ein Tornado gewütet und dabei 1000 Bäume zerstört. ► Seite 7

Stellen. Ausschreibungen
► Seite 8

Ausschreibungen. Leistungen, Bauleistungen, vergebene Aufträge
► Seiten 13 bis 19

Neue Kita auf der Berzdorfer Straße

Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnete am 29. Januar die neu gebaute Integrations-Kindertageseinrichtung auf der Berzdorfer Straße 39 in Prohlis. Entstanden ist ein offener, heller und moderner Bau für 160 Kinder. Es ist Platz für 54 Krippenknirpse, 98 Kindergartenkinder und acht Integrationskinder. Wurden Krippenkinder bisher ab zwei Jahren betreut, ist das jetzt bereits ab der achten Woche (Ablauf der Mutterschutzfrist) möglich. Der Neubau kostete 2,35 Millionen Euro. Gefördert wird das Projekt mit 953 000 Euro vom Bund und mit 346 000 Euro vom Land Sachsen. Das Haus hat eine Winkelform und fügt sich entlang der Straße gut ein. Außerdem entstehen eine große Freifläche und windgeschützte Terrassen. Neben einer Kletterlandschaft bekommen die Kinder einen Klettersteg und Sandkästen sowie eine Wasser-Matsch-Anlage mit Pumpe. Aus dem „alten“ Garten wurden die Vogelneuschaukel und die kleinen Pfahlhäuser übernommen. Das beliebte alte Schiff ist aufgearbeitet und nach DIN-Euro-Norm wieder bespielbar. Es hat seinen Ehrenplatz im Garten wieder bekommen.

Umwelt

Neue Hundeklos helfen Tierhaltern

Gemeinsam mit der Stadtreinigung Dresden startet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft jetzt das Modellprojekt „HaiDog“. Dazu wurden 28 mit Beutelspendern ausgerüstete Entsorgungsbehälter dieses Produktnamens aufgestellt. Die Edelstahl-Abfallbehälter stehen an folgenden Orten: 14 in Löbtau, 4 im Hechtviertel, 2 in Strehlen und 8 an Einzelstandorten in Klotzsche, Briesnitz, Leubnitz, Pillnitz, Tolkewitz, Laubegast, Seidnitz/Gruna und in der Neustadt. Die Kosten für Anschaffung und Aufstellung betragen insgesamt rund 62 000 Euro, die von der Stadtreinigung Dresden getragen werden. Die Stadt mietet die Anlagen für einen monatlichen Mietpreis von 50,70 Euro je Behälter. Nach 60 Monaten stehen sie der Stadt mietfrei zur Verfügung. Die Gesamtkosten betragen 35 200 Euro pro Jahr. Nach Ablauf dieser fünf Jahre verringern sich die Kosten auf 18 200 Euro jährlich. Der Projektzeitraum ist zunächst für ein Jahr vorgesehen und beginnt im Februar 2010. Nach einem halben Jahr wird Zwischenbilanz gezogen, wie diese Einrichtungen von den Hundebesitzern angenommen werden.

Entscheid zur Mittelschule Weixdorf

Die Landeshauptstadt Dresden nimmt die Entscheidung des Obergerichtes zum Erweiterungsbau Mittelschule Weixdorf mit Bedauern zur Kenntnis. Ausgangspunkt war der Widerspruch einer Nachbarin gegen die Baugenehmigung für die notwendige Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Weixdorf. Das Verwaltungsgericht (VG) hatte diesem Widerspruch aufschiebende Wirkung zugesprochen, dagegen ging die Stadt mit ihrer Beschwerde vor dem Obergericht (OVG) vor. Das OVG hat die Beschwerde der Stadt mit Beschluss vom 28. Januar 2010 zurück gewiesen. Der Bau kann deshalb in der geplanten Form nicht begonnen werden. Die Mittelschule Weixdorf als gesicherter Mittelschulstandort ist zu sanieren und gleichzeitig zu erweitern, um den Erfordernissen an einen modernen Unterricht zu genügen. Der nun ergangene Beschluss des OVG stellt allein auf die Wirkung des für die dreizügige Entwicklung der Mittelschule notwendigen Erweiterungsbaus zum Nachbargrundstück hin ab. Eine Abwägung mit dem öffentlichen Bedürfnis und der städtischen Verpflich-

tung, Schulen entsprechend dem Bedarf zu errichten und zu unterhalten, erfolgt nicht.

Die Landeshauptstadt Dresden hat schon mit Bekanntwerden des VG-Beschlusses Ende 2009 begonnen, die Planung des Bauvorhabens Sanierung und Erweiterung Mittelschule Weixdorf zu überarbeiten, um eine der gegenwärtigen Rechtslage entsprechende bauliche Lösung zu finden. Damit wird das Ziel verfolgt, so schnell als möglich Rechtssicherheit herzustellen und den Baubeginn zu ermöglichen.

Die Landeshauptstadt ist der Überzeugung, inzwischen einen Entwurf entwickelt zu haben, welcher der aktuellen Rechtslage entspricht und somit genehmigungsfähig ist, jedoch ist die planerische Ausführung des Entwurfes noch nicht soweit fortgeschritten, dass eine öffentliche Präsentation erfolgen kann. Nachteilig ist, dass eine Reduzierung auf einen zweizügigen Ausbau der Mittelschule erfolgen muss. Wird die geänderte Planung zügig umgesetzt, kann die sanierte und erweiterte Mittelschule Weixdorf zum Februar 2012 wieder in Betrieb genommen werden.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Soweit es das Wetter zulässt, führen die Arbeiter auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz Schweiß- und Montagearbeiten durch. Sie komplettieren das Stromfeld der Brücke. Auf der Neustädter Seite errichten sie die Hilfsstützen für die Vorlandbrücke. Außerdem bereiten sie sich auf die Anlieferung der Überbauteile aus Belgien vor, die dann hier zusammengeschweißt werden. Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer ruhen aufgrund der Witterung. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen überprüft zurzeit den Grund der Elbe im Bereich Waldschlößchenbrücke.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Je nach Witterungslage setzen die Bauarbeiter in der Waldschlößchenstraße in dieser Woche die Bewehrungs- und Schalungsarbeiten am Segment 15 fort und bewehren gleichzeitig die Bodenplatte des Tunnelportals. Die Straßenbauarbeiten am Bautzner Ei und an der Bautzner Straße ruhen.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Über 120 000 Pendler pro Tag in Dresden

Zur Jahresmitte 2008 arbeiteten etwa 220 000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Dresden. Davon wohnen über 86 000 Menschen außerhalb der Landeshauptstadt und pendeln jeden Tag zur Arbeit nach Dresden. Das sind fast 25 Prozent mehr als 1997 und die höchste Zahl seither. Fast 41 000 Menschen wohnen in Dresden, arbeiten aber außerhalb der Stadt. Insgesamt pendeln damit knapp 120 000 Menschen jeden Tag zwischen Dresden und ihrem Wohnbeziehungsweise Arbeitsort. Diese und weitere statistische Angaben können in der Ausgabe 9/2009 des Faltblatts „Dresdner Zahlen aktuell“ nachgelesen werden.

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5
Telefon (03 51) 4 88 11 00
statistik@dresden.de

SOZIALES

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (1)

upsideDOWN – Leben mit Down-Syndrom



Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich jeder Interessierte wenden kann. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April zum 7. Dresdner Selbsthilfetag ins World Trade Center kommen.

Im Spielzimmer des Stadtteilzentrums Pieschen toben zehn Kinder im Alter zwischen ein und acht Jahren. Emily und Adnan kriechen durch Röhren. Lia krabbelt auf der großen Sprungmatte herum und beobachtet Janick, Malte und Lena, die immer wieder von einem Stapel Matratzen hopsen. Robert schiebt ein großes Spielzeugauto durch den Raum und Lara beobachtet völlig hingerissen das Baby Karla in der Trageschale. Ihre Eltern sitzen derweil zusammen, unterhalten sich, ein Teller mit Kuchen macht die Runde. Es wird gelacht und diskutiert. Hin und wieder hilft einer der Erwachsenen einem Kind oder eines kommt auf einen Schluck zu trinken und einen Bissen Kuchen bei den Großen vorbei – nichts Ungewöhnliches. Ein normaler Eltern-Kind-Nachmittag könnte man auf den ersten Blick meinen. Erst auf den zweiten Blick zeigt sich das

Bindeglied zwischen allen, die hier im Raum sind. Die meisten der anwesenden Kinder wurden mit dem Down-Syndrom geboren. Und stellen damit ihre Eltern und Familien vor eine besondere Aufgabe. Ihre genetische Besonderheit, die in der Regel völlig spontan in jeder Familie auftreten kann, gilt bei den meisten Menschen, die nicht von der Situation betroffen sind, als umfassende Behinderung und erzeugt noch oft große Unsicherheit oder gar Ablehnung.

Auch die Eltern, die hier im Raum beieinandersitzen und Erfahrungen austauschen, mussten ihre Lebenssituation nach der Geburt ihrer besonderen Kinder neu gestalten. Es gab und gibt natürlich andere und manchmal auch häufige gesundheitliche Probleme. Die Entwicklung der Kinder verläuft nicht so, wie man es vielleicht von den Geschwistern oder Nachbarkindern kennt und erwartet. Auch haben es Eltern eines Kindes mit Down-Syndrom häufiger mit bürokratischen Abläufen zu tun, sei es die Beantragung von Therapien, der Pflegestufe oder des Schwerbehindertenausweises. Hürden entstehen auch bei der Wahl eines geeigneten Kindergartens oder bei der Suche nach einer Schule für das besondere Kind.

Diese Probleme und auch das Bedürfnis, eigene Erfahrungen weiterzugeben, führ-

◀ **Unbeschwerte Kindheit.** Die Kinder aus der Selbsthilfegruppe upsideDOWN beim Toben im Spielzimmer im Stadtteilzentrum Pieschen. Foto: Ute Schulz

ten dazu, dass sich Anfang 2008 eine Gruppe von Eltern zusammen fand, deren Kinder mit dem zusätzlichen Chromosom 21 zur Welt gekommen waren. In der Startphase fanden sie zunächst Unterstützung durch das Sozialpädiatrische Zentrum des Krankenhauses Dresden-Neustadt. Meist waren die Kinder noch recht klein und die Eltern standen noch am Anfang ihres Weges. Mancher hatte bis dahin noch gar keinen Kontakt zu anderen betroffenen Familien und trug seine Sorgen und Fragen allein. Schnell stellte es sich in den Gesprächsrunden heraus, dass sich die Probleme ähneln. Plötzlich stand keiner mehr allein da mit seinen Problemen, profitierte von den Erfahrungen und Ratschlägen der anderen. So entstand die Idee, dieses Angebot zu etablieren und zu einer eigenständigen Elternselbsthilfegruppe auszubauen. Diese wurde dann im Januar 2009 gegründet. Seitdem treffen sich im monatlichen Wechsel einmal abends nur die Eltern, um Erfahrungen auszutauschen, den Rat von Profis einzuholen oder um einfach mal zu reden. Das andere Mal geht es dann zum gemeinsamen Spieletreff mit den Kindern. Das Konzept hat sich rumgesprochen. So begrüßten die Eltern im vergangenen Jahr weitere Familien mit ihren Kindern in der Runde. Und die Mitglieder freuen sich auch weiterhin über Zuwachs in der Selbsthilfegruppe upsideDOWN.

Kontakt zur Selbsthilfegruppe

KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Telefon (03 51) 2 06 19 85
kontakt@down-syndrom-dresden.de
www.down-syndrom-dresden.de
persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April
10 bis 15 Uhr
World Trade Center, Freiburger Straße

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

ROCK 4 HAITI im Dresdner Kulturpalast

Am Dienstag, 9. Februar, 20 Uhr findet im Kulturpalast Dresden ein Benefizkonzert statt, dessen Einnahmen für die DRK-Hilfe in Haiti verwendet werden.

Stars aus Ost und West wie: Bell Book & Candle, Bonfire, Dirk Michaelis, Hans die Geige, Lift, Vinder, Karussell, Dirk Zöllner und Monokel und viele andere sind beim Konzert dabei. Der Kauf eines Tickets ist eine Spende für Haiti und hilft Menschen, die alles verloren haben.

Karten-Preise

14,75 Euro
9,75 Euro ermäßigt für Hartz IV-Empfänger gegen Vorlage des Ausweises

Museumskino zeigt „finstere“ Filme

Das Museumskino „ERNEMANN VII B“ in den Technischen Sammlungen setzt seine Filmreihe fort, die sich der Stilrichtung des „Film Noir“ widmet.

Bei dieser Gattung handelt es sich um Filme, die in dunklen Großstadtstraßen, in Bars und Hinterhöfen spielen und von Verbrechen und Verrat, Korruption und Untergang handeln. Es wird eine Welt dargestellt, bevölkert von einsamen und melancholischen Helden, die sich schicksalhaft in undurchschaubare Kriminalfälle verstrickt haben.

Das sind die Zutaten, aus denen sich die Filme der „Schwarzen Serie“, auch „Film noir“ genannt, zusammensetzen. Diese Filme sind finster was ihre Technik (Schwarz/Weiß, Schattenbilder, Beleuchtung), ihre Themen (Verbrechen, Mord, dunkle Großstadt) und ihre Charakterisierungen anbelangt.

Sie sind Spiegelbilder der amerikanischen Kriegs- und Nachkriegszeit und lassen uns tief in die seelische Befindlichkeit eines Volkes in einer bestimmten Zeit blicken.

12. und 13. Februar, jeweils 20 Uhr
Die Spur des Falken (The Maltese Falcon), USA 1941, Regie: John Huston mit Humphrey Bogart, Peter Lorre
Kartenpreise: fünf und vier Euro



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993
JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag am 6. Februar

Rudolf Andree, Blasewitz

zum 90. Geburtstag am 5. Februar

Charlotte Glaß, Altstadt
Erika Herrmann, Neustadt
Edit Hesse, Prohlis
Johanna Hilbert, Cotta
Margarete Kriegel, Altstadt
Alfred Mohrmann, Schönfeld
Kurt Porst, Prohlis
Blyua Zitser, Prohlis

am 6. Februar

Johannes Krämer, Plauen
Dorothea Scheibe, Prohlis
Walli Wend, Klotzsche

am 7. Februar

Marianne Hummel, Cotta
Hella Kleineberg, Cotta
Ruth Schiller, Altstadt

am 8. Februar

Hildegard Gehrke, Cotta
Heinz Hennemann, Klotzsche
Anna Kalla, Altstadt
Elisabeth Sommer, Klotzsche
Hildegard Wolf, Pieschen

am 9. Februar

Marianne Lehmann, Altstadt
Hildegard Liebschner, Loschwitz
Christa Roggenbuck, Blasewitz

am 10. Februar

Herta Kießling, Leuben
Helene Krenz, Altstadt
Gerda Ludewig, Blasewitz
Hans Pietzsch, Loschwitz
Marianne Romey, Altstadt

am 11. Februar

Käthe Kühfluck, Leuben
Gertraud Lintner, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

am 11. Februar
Werner und Sigrid Schäfer, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 6. Februar
Otto und Brigitte Watzek, Plauen

Rein ins Winter(ferien)-Vergnügen!

Angebote für Kinder und Jugendliche für zwei Wochen Ferien



■ Jugend&KunstSchule Dresden, Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, Telefon (03 51) 79 68 85 10

In der ersten Ferienwoche, vom 8. bis 12. Februar, jeweils von 9 bis 15 Uhr, wird im Trickfilmstudio der Jugend&KunstSchule Dresden in die spannende Welt des Filmmachens eingeführt. Neugierige Teilnehmer ab zehn Jahre gestalten und produzieren hier unter der Anleitung von Oliver Georgi ihren eigenen Film. Dazu benötigen sie die zündende Filmidee und die passende Musik und schon werden die Geschichten zuerst auf dem Papier, dann in Form eines Drehbuches und unter der Kamera zu einem Film verwandelt. Zum Abschluss dieser Werkstattwoche findet die Film Premiere statt. Die fertig gestellten Filme können auf DVD oder USB-Stick mitgenommen werden.

In der zweiten Ferienwoche gastiert Tobias Trauzettel in der Keramikwerkstatt am Schloss Albrechtsberg. Vom 15. bis 19. Februar, jeweils von 10 bis 16 Uhr, haben interessierte Jugendliche ab 14 Jahre die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung des Dozenten die unterschiedlichen Charakteristika der typischen Gesichtszüge eines Menschen zu studieren. Interessenten melden sich in der Jugend&KunstSchule Dresden an. Die Gebühr für die beiden Angebote beträgt jeweils 160 Euro bzw. 80 Euro für Empfänger von ALG II, Sozialgeld oder Inhaber des Dresden-Passes.

■ Die Jugendbibliothek medien@age, Waisenhausstraße 8, Telefon (03 51) 4 86 17 81 bietet von Montag, 8. Februar, bis zum 11. Februar, jeweils von 10 bis 14 Uhr einen Manga-Zeichnkurs an. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Die Kosten für die Teilnahme betragen zehn Euro.

▲ **Filme selber machen.** So wie Kevin Janik können sich alle Interessierten bei den Angeboten der Jugend&KunstSchule Dresden ausprobieren. Foto Katrin Silbermann

■ Weitere Angebote in den Winterferien

■ Stadtmuseum Dresden/Städtische Galerie Dresden, Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 73 72

■ 8. bis 21. Februar: Auf Schusters Rappen: der Wandersmann

■ 8. bis 21. Februar: Abenteuer Kunst

■ Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, Telefon (03 51) 4 88 72 01

■ 9., 11., 16. und 18. Februar, jeweils 9.30 Uhr: Erlebniswerkstatt & Erlebnisland Mathematik

■ 10., 12., 17. und 19. Februar, jeweils 10 Uhr: Drucken und Stempeln

■ 9. bis 11. Februar, jeweils 10 Uhr: Adam Ries

■ 9. bis 12. Februar, jeweils 9 Uhr: Flammenzauber – Feuerlöscher

■ 9. bis 12. Februar, jeweils 10.30 Uhr: Detektivspiel

■ Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, Telefon (03 51) 4 88 73 72

■ 8. bis 21. Februar: Was ein Schriftsteller so alles brauchte

■ Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. OG), Telefon (03 51) 4 88 73 72

■ 8. bis 21. Februar: Zu Gast bei Familie Kügelgen

■ Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis, Gamigstraße 24, Telefon (03 51) 4 88 73 72

■ 8. bis 21. Februar: Leben vor 7000 Jahren

Telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Ferien im TJG

■ Spielplan Schauspiel

■ Freitag, 5. Februar, 10 Uhr:

Rico, Oskar und die Tieferschatten

■ Sonnabend, 6. Februar, 16 Uhr:

Funkeldunkel Lichtgedicht – Theater für die Allerkleinsten

■ Sonntag, 7. Februar, 11 und 16 Uhr:

Funkeldunkel Lichtgedicht

■ Sonntag, 7. Februar, 11 Uhr:

tjg. café Verwandlungsspiele

■ Spielplan Puppentheater

■ Freitag, 5. Februar, 10 Uhr:

Spiel-Formen-Zelt-Welt

■ Sonntag, 7. Februar, 16 Uhr:

Der Frieder und das Katherlieschen

Theater Junge Generation

Meißner Landstraße 4

Telefon (03 51) 4 29 12 30

TIER des Monats

Mischlingsrüde Hades sucht neues Zuhause

In der Serie „Tier des Monats“ stellt das Tierheim im Februar den Mischlingsrüden Hades vor, für den es einen neuen Besitzer sucht. Der Hund ist vier bis fünf Jahre alt. Die Tierpfleger beschreiben ihn als folgsam, gelehrig und mutig, aber auch misstrauisch gegenüber Unbekanntem und sehr dominant. Darum braucht er einen souveränen Halter, der ihm klare Regeln und Schranken vorgibt. Der neue Besitzer sollte keine Kinder haben. Er muss dem lebhaften Tier viel Auslauf geben. Hades geht an der Leine und fährt auch im Auto oder Bus mit. Wer den Hund kennen lernen möchte, wendet sich bitte an das Tierheim, Zum Tierheim 10 in Dresden-Stetzsch.

www.dresden.de/tierheim



▲ **Mischlingsrüde Hades.** Foto: Tierheim

Städtische Verwaltung im Spiegel der Vergangenheit

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (3)



Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. Sie entstand anlässlich eines Jubiläums: Seit zehn Jahren befindet sich das Stadtarchiv auf dem Gelände der ehemaligen Sächsisch-Königlichen Heeresbäckerei. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze des Stadtarchivs vor, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Die Fachausstellung des Stadtarchivs Dresden „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“ zeigt nicht nur Dokumente von besonderem Wert, sondern vermittelt auch ein vielfältiges Bild von den Aufgaben der städtischen Verwaltung in der Vergangenheit.

Ein Stadtgericht lässt sich in Dresden seit dem 13. Jahrhundert nachweisen. Offiziell wurde 1412 die niedere Gerichtsbarkeit (Zivilrecht) vom Landesherrn als dem obersten Gerichtsherrn an den Stadtrat

abgetreten. Die höhere Strafgerichtsbarkeit über „Hals und Hand“ erhielt der Rat 1484 gegen eine jährliche Abgabe übertragen.

Auf Grundlage der Verfassung von 1831 und dem in der Folge geschaffenen Gesetzeswerk ging die höhere und auch die niedere Gerichtsbarkeit an den sächsischen Staat über. Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Gerichtsbücher der Stadt an das Königliche Gerichtsamt abgegeben. Deshalb sind heute die Gerichtsbücher und -akten zu den Strafprozessen im Hauptstaatsarchiv Dresden archiviert. Im Stadtarchiv befinden sich die zivilrechtlichen Unterlagen, unter anderem Nachlassregelungen, zivile Prozessakten sowie Grundstücks- und Hausverkäufe bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Eine Besonderheit sind deshalb die beiden aus dem 16. Jahrhundert stammenden Kriminalregister, die dem Stadtarchiv erhalten geblieben sind. Sie berichten über

◀ **Kriminalregister.** Die aus dem 16. Jahrhundert stammenden Kriminalregister sind eine Besonderheit in der laufenden Ausstellung des Stadtarchivs Dresden. Foto: Elvira Wobst

Straftaten und Gerichtsurteile. Darunter sind auch kuriose Fälle. So wurde am Sonnabend nach Nicolai 1553 eine Tonne mit stinkenden Heringen von den Schöffen Georg Ruger, Jacoff Ranisch und dem Richter Donat Fresser bei der Witwe Matts Wagners sichergestellt. Die Fische sollten von Gregor Strauch aus Berlin stammen. Nachdem für zwei Schichten Fisch, „welcher etwas ziemlicher gewesen“, 16 Groschen und 6 Pfennige gezahlt worden waren, waltete der Scharfrichter am folgenden Montag seines Amtes. Nach öffentlicher Anprangerung brachte er die Tonne auf die Elbbrücke, schlug ihr die Reifen ab und übergab die Fische wieder dem nassen Element.

Das Kriminalregister mit dem Urteil über die stinkende Heringstonne ist in der Ausstellung zu sehen. Das auf dem Boden der Tonne befindliche Zeichen ist als Beweis säuberlich in den Akten vermerkt: Stadtgericht, Kriminalregister 1517 – 1558, Blatt 110.

■ Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“
Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden

■ **Öffnungszeiten**
Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

KULTUR

Italienische Madrigale in der Loschwitzer Kirche

Am Sonnabend, 6. Februar, 19.30 Uhr, musiziert der Dresdner Kammerchor in der Loschwitzer Kirche. Es erklingen italienische Madrigale des berühmten Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz. Zu hören sind 19 kühne und mutige Werke voller Leidenschaft, Liebessehnsucht und Ängste. Das Konzert findet unter Leitung von Prof. Hans-Christoph Rademann, Träger des Kunstpreises der Landeshauptstadt Dresden, statt.

Spuren mit Phantasien – Ausstellung in Leuben

„Spuren mit Phantasien“ ist der Titel der Ausstellung von Laszlo Szedlar im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23. Sie zeigt mit einer bunten Mischung aus Malerei und Grafik einen Querschnitt des künstlerischen Schaffens Laszlo Szedlars.

Porträts, Landschaften und Stillleben sind nur ein Teil seiner Arbeiten in Farbe wie in Schwarz-Weiß. Vor allem aber seine Grafiken zeigen eine Welt, die nicht sofort auf den ersten Blick zu erkennen ist. Sein Anliegen ist es, die Neugier des interessierten Besuchers zu wecken, um genauer hinzusehen und der Phantasie freien Lauf zu lassen – der Phantasie, die im Alltag häufig verdrängt wird. Die Ausstellung ist vom 10. Februar bis 26. März geöffnet. Der Eintritt ist frei.

■ Rathaus Leuben
Hertzstraße 23
montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr



▲ **Huhn oder Boot oder...?** Beim Betrachten der Bilder von Laszlo Szedlar kann jeder seiner Phantasie freien Lauf lassen. Abbildung: Laszlo Szedlar

In Pieschen gibts die fleißigsten Leser

Auszeichnung Bibliothek des Jahres 2009 ging an Stadtteilbibliothek

Die Bibliothek Pieschen ist die erste Einrichtung, die den Titel „Bibliothek des Jahres“ nach acht Jahren zum wiederholten Mal gewinnt.

Ihre größten Erfolge erreichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2009 in der Durchführung und Organisation von 734 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen. Das ist die mit Abstand höchste Zahl. Nach der Haupt- und Musikbibliothek sowie der Bibliothek Neustadt erreicht sie auch die dritthöchste Zahl von 328 556 Entleihungen.

Die Bibliothek ist im Stadtteil hervorragend

vernetzt, arbeitet mit zahlreichen Partnern zusammen, vor allem mit Kindergärten und Schulen.

Pieschen ist eine Ausbildungsbibliothek. Der Schwerpunkt in der Zielgruppenarbeit lag 2009 bei den männlichen Nutzern. Die Einrichtung hat als erste Bibliothek einen Jungen-Leseclub gegründet und sammelt damit Erfolge, die den anderen Bibliotheken zugute kommen werden.

■ Leistungsergebnisse 2009
■ 91 461 Besuche
■ 328 556 Entleihungen
■ 1051 Neuanmeldungen

■ 169 Neuanmeldungen pro Mitarbeiter
■ 794 Veranstaltungen

■ Bibliothek Pieschen
Bürgerstraße 63
01127 Dresden
Telefon (03 51) 4 79 85 38
pieschen@bibliothek-dresden.de
Bibliotheksleitung: Silke Zimmermann
Montag 10 bis 18 Uhr
Dienstag 10 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 18 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 10 bis 18 Uhr

SPORT

■ Sprunghalle am Freiburger Platz

Dienstag, 9. und 16. Februar

7.00–8.30 Uhr

Schwimmen/Warmwasser

12.30–13.30 Uhr

Schwimmen/Warmwasser

Donnerstag, 11. und 18. Februar

7.00–8.30 Uhr

Schwimmen/Warmwasser

11.30–12.30 Uhr

Schwimmen/Warmwasser

■ Elbamare Schwimmhalle und Sauna

vom 6. bis 21. Februar

täglich von 10.00–22.00 Uhr

■ Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

Montag, 8. und 15. Februar

8.00–22.00 Uhr Sie, Er, Es

Dienstag, 9. und 16. Februar

8.00–22.00 Uhr Sie

Mittwoch, 10. und 17. Februar

8.00–22.00 Uhr Er

Donnerstag, 11. und 18. Februar

8.00–22.00 Uhr Sie

Freitag, 12. und 19. Februar

8.00–22.00 Uhr Er

Sonnabend, 13. und 20. Februar

9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es

Sonntag, 14. und 21. Februar

9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es

www.dresden.de/schwimmballen

Dresden bewegt sich als sportlichste Stadt

Im Rahmen des Dresdner Springermeeetings wurde Dresden am 29. Januar vom Deutschen Leichtathletikverband (DLV) als sportlichste Stadt ausgezeichnet. Dresdner Schulen und Vereine beteiligten sich 2009 zahlreich am Bewegungsprogramm des DLV und konnten im Vergleich mit weiteren fünf deutschen Städten die meisten Punkte sammeln. Die Preisverleihung fand im Beisein von Bürgermeister Winfried Lehmann in der Margon-Arena statt.

Am 9. September 2009 bewegten sich über 1500 junge Dresdnerinnen und Dresdner auf dem Postplatz. Sie liefen, sprangen und warfen an den Mitmach-Stationen des DLV-BewegungsCamps, das der Deutsche Leichtathletik-Verband zusammen mit seinen Partnern Nike, DAK und dem WM-Organisationskomitee anbietet. Hochsprung-Ass Raul Spank vom Dresdner SC 1898 unterstützte die Teilnehmer. Es wurden insgesamt 11 430 BewegungsCamp-Chips gesammelt – neuer Rekord. Dresden löst nach den ersten fünf BewegungsCamp-Etappen 2009 die Stadt Iserlohn ab.

Schwimmen und Baden in den Winterferien

Öffnungszeiten der Schwimmballen vom 8. bis 21. Februar 2010

Schwimmballen	Georg-Arnhold-Bad	Freiburger Platz	Prohlis	Klotzsche
Montag, 8. und 15. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr (3) 18.45–19.30 Uhr (4) 19.45–20.30 Uhr (4)	08.00–13.00 Uhr (3)	06.00–14.00 Uhr (3) 14.00–16.00 Uhr (1)	09.00–17.00 Uhr (3)
Dienstag, 9. und 16. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3) 14.00–22.00 Uhr (3)	06.00–15.00 Uhr (3) 15.00–16.00 Uhr (4)	09.00–17.00 Uhr (3)
Mittwoch, 10. und 17. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3)	06.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3) 21.00–23.00 Uhr (3)
Donnerstag, 11. und 18. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3) 17.00–17.45 Uhr (4) 18.00–18.45 Uhr (4)	06.00–13.00 Uhr (3) 19.00–22.00 Uhr (3)	08.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3)
Freitag, 12. und 19. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3) 19.00–22.00 Uhr (3)	06.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3)
Sonnabend, 13. und 20. Februar	08.00–23.00 Uhr (3)	13. Februar: 06.00–13.00 Uhr (3)) 20. Februar: 06.00–18.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)	13.00–18.00 Uhr (3)
Sonntag, 14. und 21. Februar	08.00–22.00 Uhr (3)	14. Februar: geschlossen 21. Februar: 13.00–18.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)

(1) Seniorenschwimmen (2) Frühschwimmen (3) Schwimmen/Baden (4) Aquajogging

Eislaufspaß im Sportpark Ostra

Eisschnelllaufbahn

■ Sonnabend, 6. Februar

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 7. Februar

15.00–18.00 Uhr

■ Montag, 8. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Dienstag, 9. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Mittwoch, 10. Februar

10.00–16.00 Uhr

■ Donnerstag, 11. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Freitag, 12. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–22.30 Uhr

■ Sonnabend, 13. Februar

14.00–18.30 Uhr

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 14. Februar

10.00–18.00 Uhr (Eisfasching)

■ Montag, 15. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Dienstag, 16. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Mittwoch, 17. Februar

10.00–16.00 Uhr

■ Donnerstag, 18. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Freitag, 19. Februar

10.00–16.00 Uhr, 19.30–22.30 Uhr

■ Sonnabend, 20. Februar

14.00–18.30 Uhr

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 21. Februar

10.00–18.00 Uhr

Trainingseishalle in der Freiburger

Arena im Sportpark Ostra

■ Sonnabend, 6. Februar

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 7. Februar

16.00–18.00 Uhr

■ Montag, 8. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Dienstag, 9. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Mittwoch, 10. Februar

10.00–14.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Donnerstag, 11. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Freitag, 12. Februar

10.00–12.00 Uhr, 20.30–22.30 Uhr

■ Sonnabend, 13. Februar

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 14. Februar

10.00–18.00 Uhr (Eisfasching)

■ Montag, 15. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Dienstag, 16. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Mittwoch, 17. Februar

10.00–14.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Donnerstag, 18. Februar

10.00–12.00 Uhr

■ Freitag, 19. Februar

10.00–12.00 Uhr, 20.30–22.30 Uhr

■ Sonnabend, 20. Februar

19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag, 21. Februar

16.00–18.00 Uhr

www.dresden.de/eislaufen

Tipp für Familien: Eis-Fasching

Am Sonntag, 14. Februar lädt die Freiburger Arena zum bunten Faschingsprogramm ein. Von 10 bis 18 Uhr verwandelt sich das Eis in eine Tanzfläche für Prinzessinnen, Clowns, Indianer, Rotkäppchen, Teufelchen und andere Fasching-Stars. Alle kleinen Gäste können sich beim Kinderschminken in ihre Wunschfigur verzaubern lassen. Höhepunkt ist die Wahl des Eisprinzenpaars 2010.

Hilfe für die Opfer kommt auch aus Dresden

Nach ersten Soforthilfemaßnahmen in Haitis Hauptstadt Port-au-Prince konzentriert arche noVa seine Einsätze jetzt in der Stadt Leogane 35 Kilometer südwestlich von Port-au-Prince, in der Bergregion um Leogane und in der Stadt Carrefour direkt neben der Hauptstadt.

In Leogane hat arche noVa die Wasserversorgung in einem Feldhospital übernommen und Waschgelegenheiten für die Patienten eingerichtet. Unterstützt werden die arche-Mitarbeiter dort von einer UN-Truppe aus Sri Lanka. Am 3. Februar hat sich ein arche-Erkundungsteam per Hubschrauber auf den Weg in die schwer zugängliche Bergregion um Leogane gemacht, um die Verteilung von Medikamenten und Nahrungsmitteln vorzubereiten und den weiteren Hilfsbedarf zu ermitteln.

In Carrefour, der mit 500 000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Haitis, beginnt arche noVa in den nächsten Tagen mit der Verteilung von Nahrungsmitteln an 2000 Familien. Außerdem wird eine Trinkwasseraufbereitungsanlage installiert und ein Trinkwassersystem aufgebaut. Auch der Bau von Sanitäranlagen ist in Vorbereitung. Carrefour hat trotz seiner Nähe zu Port-au-Prince bisher kaum Hilfe erhalten, denn die Einsätze in den betroffenen Elendsvierteln gestalten sich besonders schwierig.

■ Spenden

Konto 35 73 500

BLZ 850 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

Kennwort: Erdbeben Haiti

■ www.arche-nova.org

■ Veranstaltungstipp

Benefizkonzert

„Shake against the quake“

Donnerstag, 4. Februar, ab 19 Uhr

Studentenclub Bärenzwinger



▲ **Trinkwasserabgabe.** Die Helferinnen und Helfer von arche noVa werden in den nächsten Tagen in Carrefour helfen. Foto: Sven Seifert

Der Zug blieb stehen

Unter dem Titel „Der Zug blieb stehen“ lädt vom 9. bis 26. Februar eine Ausstellung mit Gedächtnisprotokollen und Fotografien von Kriegskindern in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 8. Februar, 18 Uhr vom Bürgermeister für Soziales Martin Seidel.

1945 – die Front im Osten rückt hörbar näher. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Breslau müssen die Stadt verlassen. Die Flucht aus Oberschlesien mit einem der letzten Züge führt über Görlitz nach Dresden. Doch viele Menschen kommen dort nicht an. Sie sind in einem Zug, der am 13. Februar vor dem brennenden Dresden stehen bleibt. Das rettet ihr Leben.

Einige aus dem Zug haben sich Jahrzehnte später zufällig getroffen und festgestellt: Sie waren im selben Zug! Die Erlebnisse dieser Menschen – ergänzt durch zusätzliche Berichte – wurden von Sabine Röver, heute Galeristin in Nürnberg, aufgeschrieben, um sie der Nachwelt zu erhalten. Der Nürnberger Fotograf Willy Wehreter porträtierte diese Menschen in einfühlsamen großformatigen Fotografien. Die Zeitzeugen erzählen von Bombenangriffen und Luftschutzräumen, von Flucht und Orientierungslosigkeit, von der letzten Vorstellung im Zirkus Sarrasani, aber auch vom unglaublichen Zufall, dem Inferno entgangen zu sein.

Die Gedächtnisprotokolle betreffen Erlebnisse in Polen, Ungarn, Tschechien und Deutschland, also alles Staaten, die sich heute in der EU, einem friedlich vereinten Europa, wiederfinden.

Aus den ergreifenden Texten und den beeindruckenden Fotografien sind das Buch und die Ausstellung „Der Zug blieb stehen“ entstanden. Das Buch zur Ausstellung ist für 19,90 Euro im Bürgerservicebüro des Rathauses im Raum E/020 erhältlich.

montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr Der Eintritt ist frei.



▲ **Kein Weiterkommen.** Bild aus der Ausstellung. Foto: Willy Wehreter

Hallo PARTNER

Geschichte verstehen – Zukunft pflanzen

Teilnehmer für Jugend-Workcamp in Gostyn gesucht

Im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt Dresden organisiert die Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. für den Zeitraum vom 28. März bis 10. April ein Jugend-Workcamp in der befreundeten Stadt Gostyn.

Am 23. Juli 2009 hatte ein Tornado in Polen gewütet, von dem auch Gostyn betroffen war. Nun braucht diese Stadt Unterstützung, denn neben zahlreichen Schäden an Privathäusern gab es auch schwere Schäden im Stadtpark, im Stadtwald und im Park Krajewice. Dort wurden fast 1000 Bäume zerstört, 150 Bäume wurden völlig enturzelt.

15 engagierte junge Leute im Alter von 16 bis 26 Jahren können teilnehmen und gemeinsam mit Jugendlichen aus Gostyn bei der Beseitigung der Unwetterschäden und beim Pflanzen neuer Bäume im Stadtpark und im Park Krajewice helfen. Das Workcamp steht unter dem

Motto „Geschichte verstehen – Zukunft pflanzen“. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 80 Euro erhoben. Weitere Kosten für die An- und Abreise, für Unterkunft und Vollverpflegung sowie das Freizeitprogramm entstehen den Teilnehmern nicht.

Wer nicht mit anpacken kann und trotzdem helfen will, kann „Baumpate“ werden. Die jeweils etwa fünf Jahre jungen Laubbäume werden in polnischen Baumschulen gekauft. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: arche noVa e. V., Konto 35 73 500, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 850 205 00, Kennwort: Hilfe für Gostyn

Anmeldungen

Claudia Holbe

Telefon (03 51) 4 94 35 95

claudia.holbe@arche-nova.org

www.arche-nova.org

www.dresden.de

Auf Schusters Rappen nach Rotterdam

Haben Sie Zeit und Lust auf eine siebentägige Wandertour? Eine Gruppe von Dresdnern und Rotterdamern macht sich im Sommer auf zu einer außergewöhnlichen Wanderung in Richtung Rotterdam. Die erste Staffel führt vom 21. bis 28. August von Dresden in die Gegend um Grimma und Markleeberg.

Es handelt sich nicht um ein sportliches Ereignis und daher wird auch nicht die schnellste und direkteste Wanderroute gewählt. Es werden die schönsten und interessantesten Wege durch die sächsische Kulturlandschaft ausgewählt. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Morgen geht es mit dem Rucksack auf dem Rücken durch kleine Dörfer und Städte. Die Wanderung führt durch die Täler und Auen der Triebisch und der Mulde, an Schlössern, Burgen und Klöstern vorbei und über Felder, Wiesen und durch Wälder. Übernachtet wird in Pensionen, Landgasthöfen, auf Bauernhöfen und in kleinen Hotels. Die Übernachtungen in den Herbergen incl. Frühstück kosten rund 30 Euro pro Nacht und Person (meist in Doppelzimmern). Außer den Kosten für Mittagessen und Abendbrot muss man noch die Rückfahrt mit dem Zug nach Dresden einkalkulieren.

Mitlaufen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist und die geplante Wegstrecke am Tag schafft. Die Unterkünfte sind vorher gebucht. Wer Spaß dran findet, der kann auch bei der Routenplanung und dem Feinschliff des Wanderprojektes mitwirken. Die Wanderung ist der erste Teil eines mehrjährigen Projektes, welches in den Folgejahren fortgesetzt wird.

Kontakt

Rico Schütz

Rankestraße 3

01139 Dresden

Telefon (03 51) 3 23 31 46

ricoschuetz@web.de

Wundbehandlung mit Maden

Im Zeitalter der bakteriellen Resistenzen ist die biologische Wundbehandlung wieder von großem therapeutischen Nutzen. Am Sonnabend, 6. Februar, 10 Uhr im Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, spricht Dr. André Koch, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie, über die Wundbehandlung mit Maden. Der Eintritt ist frei und für die Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung (FL/009/2010) am Montag, 18. Januar folgenden Beschluss gefasst:

■ Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzablösemitteln V0225/09

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die in der Anlage 1 dargestellten dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen herzustellen und dafür zusätzliche Stellplatzablösegebühren in Höhe von 225 000 Euro entsprechend der Anlage 2 zur Verfügung zu stellen.

Ortsbeirat Klotzsche tagt am 8. Februar

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche findet am Montag, 8. Februar, 19 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Informationen zur Ansiedlung der Gesellschaft für Systemtechnik mbH an der Straße Zur Wetterwarte, die Vorstellung der geplanten Neugestaltung des Spielplatzes Zinnowitzer Straße. Außerdem informiert der Ortsamtsleiter über aktuelle Themen und es werden die Anfragen und Anregungen aus dem Ortsbeirat besprochen.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude findet statt am Montag, 8. Februar, 18.30 Uhr im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte:

- Einwohnerfragestunde
- Vorstellung der Planungen zur Sanierung der Brauergasse
- Finanzmittel 2010 für das Kindertageszentrum Cossebaude
- Finanzmittel für das AWO-Heim und Kindertageszentrum Cossebaude
- Finanzmittel für die Ortsvorsteherin Cossebaude.

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. 07592, für kraftlos erklärt.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Ordnungsamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in
Jagdangelegenheiten**
Chiffre: 32100102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung und Verlängerung von Bundesjagdscheinen nach Prüfung jagd-/waffenrechtlicher Zuverlässigkeit sowie persönlicher und körperlicher Eignung nach dem Bundesjagdgesetz
 - Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Nachbereitung der jährlich stattfindenden Jäger- und Falknerprüfung einschließlich der Ausübung der Funktion des Vorsitzenden des Jägerprüfungsausschusses
 - Aufsicht über die Jagdgenossenschaften; Bearbeitung der Anzeigen zu Jagdpachtverträgen; Bearbeitung von Meldungen zu Wild- und Jagdschäden; Bestätigung, Festsetzung oder Änderung von Wildabschussplänen; Anträge auf Errichtung und Erweiterung von Wildgehegen; zweckmäßige Gestaltung der Eigenjagdbezirke, Verwaltungsjagdbezirke und gemeinschaftlichen Jagdbezirke
 - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
 - Bearbeitung der Widerrufsverfahren von Bundesjagdscheinen
 - Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten (Anträge für waffenrechtliche Erlaubnisse, Widerrufsverfahren waffenrechtlicher Erlaubnisse, Anzeigen/Anträge für das Abbrennen von Feuerwerken, Bühnenpyrotechnik sowie für Böllerschießen)
- Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss Forstwirtschaft (Diplom-Forstingenieur, Diplom-Forstwirt, ...), die Jägerprüfung, eine Jagdpachtfähigkeit im Sinne § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz und der Führerschein Klasse B. Erwartet werden forstwirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse zum Jagd-, Waffen- und Sprengstoffrecht, Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Grundkenntnisse Strafrecht, sicheres Auftreten, Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Bereitschaft für flexible Arbeitszeit/unregelmäßigen Dienst, Rufbereitschaft, Überstunden und Flexibilität.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist vorerst befristet für ein Jahr zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 19. Februar 2010

Das **Straßen- und Tiefbauamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Verkehrsregelung Arbeits- und Baustellen
Chiffre: 66100102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Anträgen zur Erteilung von straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrsablaufes an Arbeits- und Baustellen
 - Bearbeitung und Entscheidung straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen zu Baumaßnahmen an besonders komplizierten Verkehrsbereichen, auch als Einzelentscheidung, Erarbeitung von Stellungnahmen zu schwierigen zu betrachtenden verkehrsorganisatorischen Maßnahmen
 - Einleitung von Anhörungsverfahren, Koordinierung von Bauvorhaben in Abstimmung mit der Polizeidirektion Dresden, der DVB AG, DREWAG, Telekom, Eigenbetrieb Stadtentwässerung sowie Ämtern der Landeshauptstadt
 - Planung, Erarbeitung und Koordinierung von Umleitungsstrecken sowie der Kontrolle und Überwachung der Arbeits- und Baustellen, Erstellen und Prüfen von Verkehrszeichenplänen.
- Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH und Uni) Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, A II-Lehrgang und Kenntnisse der Straßenverkehrstechnik oder ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (BA) Verkehrswesen, Bauingenieurwesen (Fachrichtung Verkehr) und Kenntnisse im Verwaltungsrecht sowie der Führerschein Klasse B. Erwartet wird die rechtssichere Anwendung des Straßenverkehrsrechts, insbes. StVO und StrG. Gleichzeitig werden erwartet Kenntnisse im Verwaltungsrecht, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Förderung und Motivation der unterstellten Sachbearbeiter, begriffliches Denken, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie eine Urteils- und Problemlösungsfähigkeit und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Mai 2010 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 17. Februar 2010

Das **Einwohner- und Standesamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/in
Ausländerangelegenheiten II**
Chiffre: 33100101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Visa-Anträgen in Zusammenarbeit mit deutschen Auslandsvertretungen
 - Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung bzw. Verlängerung von Aufenthaltstiteln
 - allgemeine Beratung während der Sprechzeiten
 - Entgegennahme der Anträge, Prüfung der eingereichten Unterlagen
 - Prüfung des Anspruchs bzw. der Pflicht auf Teilnahme an einem Integrationskurs einschließlich Ausstellung der Teilnahmeberechtigung bzw. -verpflichtung sowie Einleitung von Maßnahmen bei Verletzung der Teilnahmepflicht
 - Prüfung von Identitätspapieren und Aufenthaltstiteln auf Vollständigkeit und Echtheit
 - Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft, Bundesagentur für Arbeit, IHK, städtischen Ämtern etc.
 - Einleitung von Anhörungen und weitere Sachaufklärung einschließlich örtlicher Ermittlung zur Vorbereitung der Entscheidung
 - Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
 - Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen einschließlich Bonitätsprüfung
- Voraussetzung ist die Laufbahnbefähigung für den mittleren Dienst, ein A I-Lehrgang oder der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r. Erwartet werden Kenntnisse des Zuwanderungsrechtes, Kenntnisse des Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirechtes, hohe psychische und physische Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, gute Computerkenntnisse und gute Englischkenntnisse. Die Vollzeitstelle ist mit Besoldungsgruppe A 8 und nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.
Bewerbungsfrist: 24. Februar 2010
- Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

Anmeldung für das Schuljahr 2010/2011

Termine ab Anfang März an Mittelschulen und Gymnasien stehen fest

Mit Ausgabe der Bildungsempfehlung am 3. März 2010 an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen erhalten diese die Möglichkeit, sich an einer Mittelschule bis spätestens zum 12. März 2010 oder an einem Gymnasium bis spätestens zum 15. März 2010 anzumelden. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht an einen Schulbezirk gebunden und können sich an einer Mittelschule oder an einem Gymnasium ihrer Wahl anmelden. Für die Anmeldung an den kommunalen

Mittelschulen der Landeshauptstadt Dresden stehen folgende Zeiten zur Verfügung: Donnerstag, 4. März, Dienstag, 9. März und Donnerstag, 11. März jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

An den Dresdner kommunalen Gymnasien ist die Anmeldung vom 4. März bis zum 15. März während der Öffnungszeiten des Schulsekretariats möglich.

Eine Übersicht über Mittelschulen und Gymnasien und deren Profile ist im Internet unter www.dresden.de/schulen

zu finden. Informationen zur Schullandschaft sind auch auf dem Sächsischen Bildungsserver unter www.sachsenmacht-schule.de verfügbar.

Können die Eltern diese Anmeldezeiten nicht wahrnehmen, sollten sie rechtzeitig im Schulsekretariat einen anderen Termin vereinbaren.

Neben dem Original der Bildungsempfehlung sind das zuletzt ausgestellte Zeugnis und die Geburtsurkunde des Schülers vorzulegen. Obwohl eine persönliche

Vorstellung des Kindes nicht gefordert ist, bietet die Schulanmeldung eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen des neuen Umfeldes.

Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität jeder Schule können nicht alle Wünsche auf Aufnahme in der jeweils bevorzugten Schule erfüllt werden. Deshalb ist es im Interesse der Schülerinnen und Schüler empfehlenswert, zur Schulanmeldung zwei alternative Wunschschulen zu benennen.

Mittelschulen	Adresse	Nr.	PLZ		Telefon	Ortsamt	
9. Mittelschule	„Am Elbe Park“	Lommatzcher Straße	121	01139	Dresden	0351-8492491	OA Pieschen
10. Mittelschule	„Sportmittelschule“	Messering	2a	01069	Dresden	0351-43837050	OA Altstadt
25. Mittelschule		Pohlandstraße	40	01309	Dresden	0351-3100219	OA Blasewitz
30. Mittelschule	„Am Hechtpark“	Hechtstraße (Haus 1)	55	01097	Dresden	0351-8041770	OA Neustadt
		Görlitzer Straße (Haus 2)	10	01099	Dresden	0351-8043286	OA Neustadt
32. Mittelschule	„Sieben Schwaben“	Hofmannstraße	34	01277	Dresden	0351-3360653	OA Blasewitz
35. Mittelschule		Clara-Zetkin-Straße	20	01159	Dresden	0351-4216322	OA Cotta
36. Mittelschule		Emil-Ueberall-Straße	34	01159	Dresden	0351-4121476	OA Cotta
46. Mittelschule		Leubnitzer Straße	14	01069	Dresden	0351-4717421	OA Plauen
55. Mittelschule	„Heinz Steyer“	Nöthnitzer Straße	6	01187	Dresden	0351-4718716	OA Plauen
56. Mittelschule	„Am Trachenberg“	Cottbuser Straße	34	01129	Dresden	0351-8492001	OA Pieschen
62. Mittelschule	„Friedrich Schiller“	Fidelio-F.-Finke-Straße	15	01326	Dresden	0351-2630980	OA Loschwitz
64. Mittelschule	„Hans Grundig“	Linzer Straße	1	01279	Dresden	0351-2571021	OA Leuben
66. Mittelschule		Dieselstraße	55	01257	Dresden	0351-2031334	OA Leuben
76. Mittelschule		Merbitzer Straße	9	01157	Dresden	0351-4226986	OA Cotta
82. Mittelschule	„Am Flughafen“	Korolenkostraße	6	01109	Dresden	0351-8804108	OA Klotzsche
88. Mittelschule		Dresdner Straße	50	01326	Dresden	0351-4022397	OA Loschwitz
101. Mittelschule	„Johannes Gutenberg“	Pfotenhauerstraße	42/44	01307	Dresden	0351-2056125	OA Altstadt
116. Mittelschule		Feuerbachstraße	5	01219	Dresden	0351-4711194	OA Prohlis
121. Mittelschule	„Johann Georg Palitzsch“	Gamigstraße	28	01239	Dresden	0351-2844026	OA Prohlis
128. Mittelschule		Rudolf-Bergander-Ring	3	01219	Dresden	0351-2816631	OA Prohlis
138. Mittelschule		Omsewitzer Ring	2	01169	Dresden	0351-4122821	OA Cotta
Mittelschule Cossebaude		Erna-Berger-Straße	1	01462	Cossebaude	0351-4537245	OA Cotta
Mittelschule Weißig		Gönnsdorfer Weg	1	01328	Dresden	0351-2170000	OA Loschwitz
Mittelschule Weixdorf		Unterer Kreuzweg	4	01108	Dresden	0351-8888457	OA Neustadt
Mittelschule Pieschen		Robert-Matzke-Straße	14	01127	Dresden	0351-8484527	OA Pieschen

Gymnasien	Straße	Nr.	PLZ	Ort	Telefon	Ortsamt
Bertolt-Brecht-Gymnasium	Lortzingstraße	1	01307	Dresden	0351-449040	OA Altstadt
Gymnasium Dresden-Bühlau	Kurparkstraße	12	01324	Dresden	0351-26669657	OA Loschwitz
Gymnasium Bürgerwiese	Gret-Palucca-Straße	1	01069	Dresden	0351-4817050	OA Altstadt
Gymnasium Dresden-Cotta	Cossebauder Straße	35	01157	Dresden	0351-432190	OA Cotta
Marie-Curie-Gymnasium	Zirkusstraße	7	01069	Dresden	0351-4593327	OA Altstadt
Gymnasium Dreikönigschule Dresden	Louisenstraße	42	01099	Dresden	0351-20629090	OA Neustadt
Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden	Eibenstocker Straße	30	01277	Dresden	0351-3100205	OA Blasewitz
Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium	Hülßestraße	16	01237	Dresden	0351-2843060	OA Prohlis
Gymnasium Dresden-Klotzsche	Karl-Marx-Straße	44	01109	Dresden	0351-8901031	OA Klotzsche
Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium	Haydnstraße	49	01309	Dresden	0351-3110146	OA Blasewitz
Pestalozzi-Gymnasium	Pestalozziplatz	22	01127	Dresden	0351-894130	OA Pieschen
Gymnasium Dresden-Plauen	Kantstraße	2	01187	Dresden	0351-879020	OA Plauen
Romain-Rolland-Gymnasium	Boxberger Straße	1-3	01239	Dresden	0351-8030656	OA Prohlis
Sportgymnasium Dresden	Messering	2a	01067	Dresden	0351-491630	OA Altstadt
Vitzthum-Gymnasium	Bernhardstraße	18	01069	Dresden	0351-4717360	OA Plauen

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden gemäß § 17 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Vereins Arbeit und Lernen e. V. folgenden Beschluss gemäß Anlage 2 gefasst:

3. Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

A) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit

einer Bilanzsumme von

EUR 18.897.045,55

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 13.770.564,42

■ das Umlaufvermögen

EUR 5.122.104,82

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 4.376,31.

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 10.945.341,66

■ Sonderposten

EUR 164.394,50

■ die empfangenen Ertragszuschüsse

EUR 0,00

■ die Rückstellungen

EUR 507.428,07

■ die Verbindlichkeiten

EUR 678.686,92

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 6.601.194,40

einem Jahresfehlbetrag von

EUR 111.598,33

einer Ertragssumme von

EUR 4.738.343,73

einer Aufwandssumme von

EUR 4.626.745,40

wird festgestellt.

B) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresgewinn 2008 in Höhe von

EUR 111.598,33

wird verwendet:

zur Abführung an den Haushalt der Stadt

EUR 111.598,33.

C) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft erteilt zum 31.12.2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des

Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdi-

gung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 5. Juni 2009

gez. Möller
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa Dr. Przymorski
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss und Lagebericht werden für sieben Tage nach Erscheinen der Bekanntmachung, 10 bis 15 Uhr, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, Zimmer 206/207, ausgelegt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum -

a) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum - mit

einer Bilanzsumme von

EUR 169.838.835,03

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 131.510.060,73

■ das Umlaufvermögen

EUR 32.062.122,96

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG

EUR 6.186.598,99

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 80.052,35

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 23.922.317,78

■ Sonderposten

EUR 118.059.077,97

■ die empfangenen Ertragszuschüsse

EUR 0,00

■ die Rückstellungen

EUR 5.928.061,00

■ die Verbindlichkeiten

EUR 21.929.378,28

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 0,00

einem Jahresüberschuss von

EUR 38.933,99

einer Ertragssumme von

EUR 148.740.698,28

einer Aufwandssumme von

EUR 148.701.764,29

wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2008 von

EUR 38.933,99

wird verwendet

zur Einstellung in die Gewinnrücklage

EUR 38.933,99

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung

wird nicht geleistet.

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung

erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und

durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der

angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, der Aufstellung der Erlöse nach § 4 Abs. 9 S. 10 KHEntG und des Ausbildungsbudgets gemäß § 17a Abs. 7 KHG. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen

und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dresden, 14. Mai 2009

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Hofmann
Wirtschaftsprüfer

gez. Vogel
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. OG, Zi.201 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Seidnitz und Tolkewitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Januar 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekanaln eingeordnet oder direkt erdverlegt) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Seidnitz und Tolkewitz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 15. März 2010 bis einschließlich 12. April 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauff-

bergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungs-

verordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Januar 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Sauna und NacktBaden
für NachtSchwärmer Samstag, 6. Februar 2010
und jeden ersten Samstag im Monat von September bis April 22 bis 2 Uhr
www.geibeltbad-pirna.com
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „ÖW 12 – Cotta“, Gemarkungen Friedrichstadt/Cotta

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis

der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.

5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

I. Als Nutzer der Teilfläche des Flurstückes Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Der Teil des Flst. Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt ist im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an dem Flurstück Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren wird nun der Teil des Flurstückes Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, der für den Bau der öffentlichen Straße „ÖW 2 – Cotta“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBERG 15,00 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses

Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 14. Juni 2007 in die Grundbuchblätter 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197 und 3198 des Grundbuches von Dr.-Friedrichstadt eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst das Flurstück Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom **15. Februar 2010 bis einschließlich 15. März 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2065, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, II. Stock, Zimmer 2065, einzulegen.

Dresden, 6. Januar 2010

gez. **Helmut Krüger**
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes



**WIR SUCHEN STÄNDIG
GRUNDSTÜCKE**
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL
Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung von City-Light-Plakaten für 2010

Die Landeshauptstadt Dresden gibt im Jahr 2010 City-Light-Plakate heraus und schreibt die Gestaltung und Herstellung aus. Themenschwerpunkte bilden dabei kulturelle Ereignisse, Informations- und Beratungsservice. Ausgeschrieben werden fünf Lose.

■ **Format/Farbe:** (anstelle Reichgold = 4c) bzw. 4/0-farbig bei Verwendung hochpigmentierter Spezialfarbe zur Verhinderung von Durchleuchtung

■ **Papier:** 135 g/qm Bilderdruck, Vitrirenpapier, holzfrei, matt gestrichen

■ **Auflagenhöhe:** 255 Stück (optional 275 Stück)

■ **Gestaltung:** nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden;

überwiegend grafisch bzw. fotografisch, geringe Textvorgaben

■ **Verarbeitung:** allseitig beschnitten, verpackt

■ **Lieferung:** bis spätestens zehn Tage vor Beginn der Plakatierung an drei Dresdner Adressen

Die Angebote müssen für das Kalenderjahr 2010 gültig sein und werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:

1. Gestaltung
2. Satz
3. Farbproof in DIN A3
4. Druck
 - 4.1. 255 Stück
 - 4.2. 275 Stück
5. Verpackung/Versand

6. CD-Datenkopie (alle Daten im PC- und Mac-Format und als web-optimiertes PDF)

7. Gesamtkosten (netto/brutto)

8. Erstellung eines Fotos (inkl. aller Rechte)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Alle Bieter sind aufgefordert, ein bis maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit (A4-Farbausdruck) beizulegen, welche in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt entsprechen, Wertungskriterien: Preis (40 Prozent), Bewertung der Gestaltung anhand der vorgelegten Belege (60 Prozent) In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtliche

daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 26. Februar 2010

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, unterschrieben und mit dem Kennwort „CLP 2010“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Saskia Zimmermann unter Telefon (03 51) 4 88 26 09 und E-Mail szimmermann5@dresden.de.

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe:

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/012/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/70

%; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/012/10: Beginn: 01.08.2010, Ende: 31.07.2014

f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.02.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/012/10: 9,67 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/012/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 04.03.2010, 10:00
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt
- n) 16.04.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schul-

verwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 48899224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 48899224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Ausführungsort: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 35. Mittelschule, Clara-Zetkin-Str. 20, 01159 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/018/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 35. Mittelschule, Clara-Zetkin-Str. 20, 01159 Dresden; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto; bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl): 70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet): 30 %

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/018/10: Beginn: 01.07.2010, Ende: 30.06.2014
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.02.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/018/10: 9,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/018/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 25.02.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (nicht Gewerbezentralregister); bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt
- n) 09.04.2010

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Goll, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 488999225, E-Mail: PGoll@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/030/10
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 2; Hauptort der Dienstleistung: 00000 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/030/10; Tägliche Fahrten von Grundschulkindern und Schülern von Schulen zur Lernförderung der Landeshauptstadt Dresden zum Schwimmunterricht in die einzelnen Schwimmhallen der LHD (Prohlis, Klotzsche und Freiburger Platz); mehrere Fahrten pro Tag; Los 1: Fahrten zur Schwimmhalle Prohlis; Los 2: Fahrten zur Schwimmhalle Klotzsche; Los 3: Fahrten zur Schwimmhalle Freiburger Platz; Umfang der zu vergebenden Leistung: Es handelt sich um Fahrten von Grundschulern der 2. Klasse und Förderschülern aus derzeit 61 Schulen (145 Klassen) an die Schwimmhallen Prohlis, Klotzsche und Freiburger Platz. Es muss davon ausgegangen werden, dass jeweils gleichzeitig zwei Klassen (zusammen bis max. 56 Schüler und 1 - 2 Lehrern als Begleitperson) zu einer Schwimmstunde zur Schwimmhalle zu befördern sind. Jede Klasse hat eine Schwimmstunde pro Woche. Die Möglichkeit, dass die zwei Klassen aus unterschiedlichen Schulen kommen können, ist dabei ebenfalls zu beachten. Hinweis: Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60100000-9
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose

- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 09.08.2010; Ende der Auftragsausführung: 28.07.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. entfällt die Forderung.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge (gesonderte Anlage); Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage)
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.2) Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: keine
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/030/10
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.03.2010, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 11.03.2010
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.03.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.01.2010
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883693, Fax: 4883692, E-Mail: RScholz@dresden.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe von Unterlagen: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen
- a. Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden
- b. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gesund (Nr. 40.1/01/2010/Sp)**
- c. Art und Umfang der Leistungen „Schulspeisung“ für 9 kommunale Schulen Herstellung, Lieferung, Aus-**

- gabe, Bestellung, Kassierung**
Leistungsorte in der Landeshauptstadt Dresden
- d. Teilung in Lose:
- Los 1:** 122. GS, Gamigstr. 30, 01239 Dresden
- Los 2:** 113. GS, Georg-Nerlich-Str. 1, 01307 Dresden
- Los 3:** 96. GS, Liebstädter Str. 37, 01277 Dresden
- Los 4:** 61. GS, Hutbergstr. 2, 01326 Dresden
- Los 5:** 59. GS, Kurparkstr. 12, 01324 Dresden
- Los 6:** Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstr. 1, 01307 Dresden
- Los 7:** Vizthum-Gymnasium, Bernhardstr. 18, 01217 Dresden (ab 1.8.2010 Paradiesstr. 35/37)
- Los 8:** Gymnasium Bühlau, Kurparkstr. 12, 01324 Dresden (ab 1.8.2010
- Quohrener Str. 12)
- Los 9:** Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden
- Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.
- e. Ausführungsfrist: 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 (gesetzliches Schuljahr), alle Lose mit Verlängerungsmöglichkeit
- f. Anforderung der Verdingungsunterlagen: Die Teilnahmemeldungen sind bis zum 18. Februar 2010 schriftlich unter Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 40.1/01/2010/Sp bei dem nachstehenden Amt abzugeben: Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden oder Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.
- Der Teilnahmemeldung ist ein frankierter Umschlag (A 4) und eine Firmendarstellung beizufügen.
- g. Aufforderung zur Angebotsabgabe: 26. Februar 2010
- h. Abgabe der Angebote: bis 7. April 2010 Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden; persönliche Abgabe im Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden; der Umschlag ist mit dem Vermerk "Ausschreibung Schulspeisung Nr. 40.1/01/2010/Sp" zu kennzeichnen. Mit dem Angebot hat der Bieter zur Prüfung seiner Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen: Gewerbe- oder Gewerbeausmeldung bzw. Gewerbe- registrauszug, aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 1 Jahr), Nachweis einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Referenzen und Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- i. Zuschlags- und Bindefrist: 18. Mai 2010
- Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
- j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, Frau Runschke, Telefon (03 51) 4 88 92 08, Fax (03 51) 4 88 92 13

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Str. 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488172324, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Wachwitzer Höhenweg und Eigenheimring in Pappritz - Grundhafter Ausbau**
- d) Vergabe-Nr.: 5039/10; 01328 Dresden
- e) 195 m Niederspannungskabel legen; 600 m Regen-/Schmutzwasserkanal herstellen; 20 St. Schachtneubau DN 1000; 17 St. Sanierung Kurzliner und Robotertechnik; 510 m Auswechslung TW-Leitung; 2.500 m³ Leitungsgräben herstellen; 500 m Rückbau TW-Leitungen; 14 St. ÖB-Maste aufstellen; 8 St. ÖB-Maste demontieren; 2.000 m² Asphalt aufbrechen; 1.100 m² Pflaster aufbrechen; 1.000 m² Betondecke/-platten aufbrechen; 1.900 m³ Tragschicht aufnehmen; 36 St. Straßenabläufe herstellen; 250 m Entwässerungsleitungen; 600 m Sickerrohrleitung; 1.400 m³ Frostschutzschicht herstellen; 1.600 m² Asphaltbinder einbauen; 2.700 m² Asphalttragschicht einbauen; 2.700 m² Asphaltdeckschicht einbauen; 1.000 m Bordsteine setzen; 1.500 m² Pflasterdecken herstellen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5039/10: Beginn: 26.04.2010, Ende: 07.10.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
- de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5039/10: 200,51 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5039/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.02.2010, 9.00 Uhr; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: mbartholemy@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II.Etage, Zi. 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5039/10: 23.02.2010, 9.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B, Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336
- EU - Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Frau Reißmann, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax: 4804109, E-Mail: reissmann-an@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Ersatzneubau Haus K, Los 10 - Fassadenarbeiten
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglichst nur für ein Los
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 24.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 01.10.2010
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Anga-

ben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0014/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.02.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0014/10_Los 10: 19,37 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10_Los 10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen:

11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 09.03.2010, 13.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 19.05.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 09.03.2010, Los 10: 13.30 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Zi. 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften - Zentrales Vergabebüro, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.01.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: TMK Architekten Ingenieure, Frau Gaete, Christianstr. 4, 04105 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 984850, Fax: 9848555

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de.

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 10 - Fassadenarbeiten; 1) Kurze Beschreibung: ca. 1300 m² vorgehangene hinterlüftete Putzfassade; ca. 900 m² Wärmedämmverbundsystem; ca. 540 lfd.m Verblechung, wie Attikaabdeckungen, Fensterbänke, Sockelbleche; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 3) Menge oder Umfang: siehe 1)

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883841, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I); Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II); Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau/Erweiterung Romain Rolland Gymnasium mit Zweifeldsporthalle

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: **Los 27** - Malerarbeiten TO 1, 2, 4 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglichst nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 31.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 20.01.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und - Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10, Los 27 - Malerarbeiten TO 1, 2, 4
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.02.2010; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10 Los 27: 19,31 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10 Los 27 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 09.03.2010, 9.30 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 18.05.2010
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 09.03.2010, 9.30 Uhr, Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte
- VI) Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.
- VI.3) Sonstige Informationen: Persönliche Abgabe des Angebotes: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Angebote sind schriftlich einzureichen.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 26.01.2010
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH / Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: +49 3643 482020, E-Mail: info@junk-reich.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 27 - Malerarbeiten TO 1, 2, 4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 9.000 m² Wand- und Deckenflächen spachteln, Glasgewebe und Anstrich, farbig; ca. 230 lfd.m Trepengeländer, teilw. geschlossen, allseitig beschichten DB 703; ca. 200 m² Bodenbeschichtung 2-K; ca. 100 St. Zargen beschichten 2-K; 2) CPV: 45210000-2; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 09.03.2010, 9.30 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883886, Fax: -3864, E-Mail: YLanger@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kindertageseinrichtung, Krippe Alaunplatz 4**
- d) Alaunplatz 4, 01099 Dresden
- e) Los 6 - Dach: ca. 860 m² gedämmte Dachfläche; Herstellung eines gedämmten Flachdachaufbaus mit Rollkiesschüttung, PS-Hartschaumplatten (Grund- und Gefälledämmung), 125 - 260 mm Plattenstärke, WLG 035; 10 St. Dachoberlichtern, motorbetrieben, gedämmt, U_w = 1,3 W/m²K, LxB ca. 1,20 x 1,20 m; 165 m Regenrinnen und Fallrohre aus Titan-Zinkblech; 12 St. Sekuranten; Los 7 - Estrich: 760 m² PS-Hartschaumplatten, 90 mm Plattenstärke, WLG 035; 745 m² Zementestrich (CT), schwimmend verlegt, als Heizestrich, Estrich DIN 18560 - CT - F5 bis 7 - S77 H55; alternativ dazu wird die Ausführung als Calciumsulfat-Fließestrich (CAF) abgefragt; Los 13 - Freianlagen: 428 m² Betonpflaster; 41 m² Asphaltbelag; 39 m² TerraWay-Belag; 132 m² Fallschutzkies, Sand, Kiesschüttungen; 14 m Schlitzrinne; 7 m Kastenrinne; 13 m Fassadenrinne; 3,5 m Ortbetonmauer; 200 m Doppelstabmattenzaun; 18 m Holzlatten an Stahlpfosten; 1 St. Spielgerätehaus; 10 St. Fahrradständer; 10 St. Bepflanzung; 382 m² Strauchpflanzungen; 1.503 m² Rasenflächen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: gleichwertig zu den LV-Positionen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 6/0059/10: Beginn: 05.05.2010, Ende: 27.05.2010; 7/0059/10: Beginn: 17.05.2010, Ende: 16.07.2010; 13/0059/10: Beginn: 03.05.2010, Ende: 22.07.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 6/0059/10: 22,29 EUR; 7/0059/10: 18,39 EUR; 13/0059/10: 19,49 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0059/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag

- wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 22.02.2010; Los 6: 9.30 Uhr, Los 7: 10.00 Uhr, Los 13: 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: AWohlfahrt@Dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. OG, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich bzw. im Raum 3115. Ab Montag, 15.02.2010, befindet sich das Zentrale Vergabebüro An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden!!! Ab diesem Datum erfolgt dann auch dort die persönliche Angebotsabgabe.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 22.02.2010, Los 6/0059/10: 9.30 Uhr; Los 7/0059/10: 10.00 Uhr; Los 13/0059/10: 10.30 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 2 v.H. der Auftragssumme einschließlich eventueller Nachträge; Vertragsfühlungsbürgschaft 2 v.H. der Auftragssumme, wenn Auftragssumme mind. 250.000 EUR beträgt
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 16.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB /VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: h.e.i.z.Haus Architekten, Frau Schenker, Tel.: (0351) 8584367
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Str. 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Trachenberger Platz einschl. Trachenberger Straße mit Anbindung Betriebshof Trachenberge, Los 5 - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5021/10, 01129 Dresden
- e) 900 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 70 mm² einschl. Abdeckmaterial; 10 St. Lieferung Ansatz-/Aufsatzleuchten und Montage auf Lichtmasten mit einer freien Länge von bis zu 11 m einschl. Leuchtmittel; 6 St. Lieferung Stahlrohrlichtmaste mit einer freien Länge von bis zu 11 m einschl. Sicherungskästen und Korrosionsschutz; 15 St. Lieferung und Montage Ein- und Zweifachausleger für Fahrleitungsmaste; 14 St. Umsetzen Ansatzleuchten in ca. 11 m Höhe; 1 St. Lieferung und Montage Beleuchtungsschaltschrank; 500 m Demontage Streckenkabel bis 4 x 50 mm²; 2 St. mobiles Provisorium mehrfach umzusetzen; Einmessung der Anlage; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5021/10: Beginn: 06.04.2010, Ende: 03.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5021/10: 16,99 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5021/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf
- das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.02.2010, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: fhaubold@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden - II. Etage im Zimmer 246/ Briefkästen vor Zimmer 246
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zi. 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5021/10: 23.02.2010, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 23.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4884377
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) B 172 Am Viertelacker und Stadtgrenze Heidenau 2. BA von Am Viertelacker bis Spation 1 + 170**
- d) Vergabe-Nr.: 5002/10, 01259 Dresden
- e) 9.300 m² bituminöse Befestigung beseitigen, 630 m² Betonplatten beseitigen, 90 t Frostschuttschicht herstellen, 3.700 t Asphalttragschicht herstellen, 9.300 m² Asphaltbinder herstellen, 9.300 m² Splittmastixdecke herstellen, 37 St. Straßeneinläufe herstellen einschl. Anschlussleitungen, 690 m Beton-/Granitborde ausbauen und neu setzen, 200 m RW-Kanal DN 300 Stz verlegen, 385 m SW-Kanal DN 250 Stz verlegen, 22 St. Fertigteilschächte/Beton DN 1000, 190 m Inliner in DN 300 B einziehen, 460 m Auswechslung TW-Leitung DN 150 GGG einschl. HA, 10 m Auswechslung Gasleitung DN 80; Ersatzneubau der Brücke in Fertigteilmontagebauweise: 620 m³ Erdbau, 31 m Baugrubenverbau, 825 m² Asphaltstraßenbau, 8 St. Stahlbeton-Fertigteile, 15 m³ Stahlbeton; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5002/10: Beginn: 26.04.2010, Ende: 15.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5002/10: 299,40 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5002/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 23.02.2010, 09.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: 488 3753, E-Mail: mmueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zi. 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5002/10: 23.02.2010, 09.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 07.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@dd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Kramer, Tel.: (0351) 4881728

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Fiedler, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883895, Fax: 4883805, E-Mail: RFiedler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01189 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 43/09 80, Grundschule „An der Windbergbahn“ Dresden, Los 7.2 Schlosserarbeiten - Zeitraum: 15.02.2010 bis 16.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Metallbau Worsch GmbH, Hauptstr.

26e, 01778 Geising. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 01.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, St. Petersburger Str. 2, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4887155, Fax: 4887153, E-Mail: SRichter@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01259 Dresden; Auftragsgegenstand: Verg.-Nr. 8116/09 - Waldpark Kleinzschachwitz, Wegebau und Spielplatzweiterung; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Hansel GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Am Hahnweg 5, 01328 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 26.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883338, Fax: 4883805, E-Mail: HFuerstenau@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01127 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 140/09; Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 2, 01127 Dresden: Los 1: Rohbauarbeiten - Zeitraum: 18.01.2010 bis 25.06.2010; Los 2: Heizung/Lüftung/Sanitär - Zeitraum: 18.01.2010 bis 30.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1:

Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Klipphausen; Los 2: Eberhardt Rink, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 01.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4947363; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 35/10 - Abbruch ehemaliges Verwaltungsgebäude; Los Abbrucharbeiten - Zeitraum: 22.02.2010 bis 30.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Nestler GmbH & Co. KG Dresden, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 01.03.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804001, Fax: -4309, E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 174/09 - Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau Haus H: Los 124 - Medizinische Gase; Zeitraum: 15.01.2010 bis 30.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Dräger Medical ANSY GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de

bis zum 01.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883864, E-Mail: YLanger@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 170/09 - Neubau Krippe Alaunplatz 4, 01099 Dresden; Los 3 - Rohbauarbeiten/Bodenplatte - Zeitraum: 01.03.2010 bis 19.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Palm GmbH, Großenhain. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 01.03.2010 einsehbar.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen

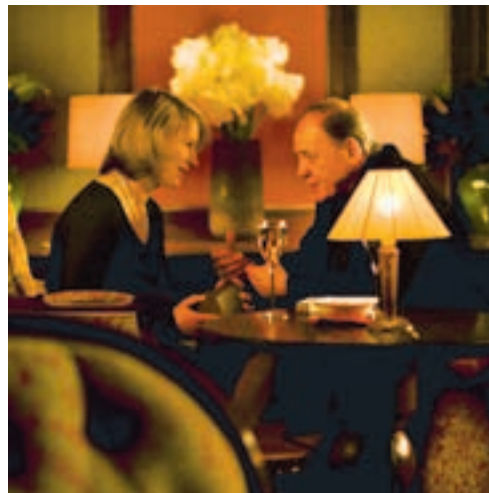
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

SDV · 5/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Ab dieser Woche im Kino in der Fabrik: **GIULIAS VERSCHWINDEN**

Nach einem Drehbuch des Schweizer Erfolgsautors Martin Suter (Lila, Lila) drehte Christoph Schaub eine herrliche Komödie, die keinesfalls nur für den betroffenen Personenkreis 50+ unterhaltsam sein dürfte. Giulia (Corinna Harfouch) hat 50. Geburtstag. Die Feier ist in einem feinen Restaurant vorgesehen und nach und nach trifft der in ähnlichem oder höherem Alter befindliche Freundeskreis ein. Wer nicht eintrifft, ist das Geburtstagskind. Die schlendert, spürbar erschüttert über ihre neue Lebensphase, durch die Stadt und lernt dabei einen weltgewandten Charmeur (Bruno Ganz) kennen. Beide philosophieren über Gott, die Welt und vor allen Dingen über die Liebe. So bleibt den Geburtstagsgästen nichts weiter übrig, sich die Wartezeit mit ähnlichen Gesprächen zu vertreiben, in die auch andere Gäste des Restaurants einbezogen werden. Mit steigendem Alkoholenuss entwickelt sich ein witziger und selbstironischer Schlagabtausch, der die Gemütszustände aller Altersgruppen beleuchtet und eines jeden Sehnsucht nach



der ewigen Jugend auf die Schippe nimmt. Ein herrliches Kammerspiel mit Humor auf hohem Niveau und sehr viel Lebensweisheit, getragen von einem großartigen Schauspielensemble. Im Monat Februar laufen unter dem Motto **FILME ZUM BUDDHISMUS IM SCHWARZEN SALON** drei Dokumentarfilme zu besagtem Thema. Nachdem in den ersten drei Februartagen **DOLPO TULKU** vor gut besuchtem Salon lief, ist es ab 04.02. die Koproduktion aus Frankreich, Niederlande und Großbritannien **BUDDHA'S LOST CHILDREN** von Mark Verkerk.



Die Schlapphüte

mit Manfred Breschke
und Thomas Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Die Schlapphüte“ vom 10. bis 13. Februar 2010



DRESDNER KABARETT | **BRESCHKE & SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend
und lesenswert

» Für jeden Tag,
das ganze Jahr



www.sdv.de

www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:



Produktion:



Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410